

Fälschung der Papiere (Schutzmittel gegen)	Seite 12
Farben, Erklärung der	94
Finsternisse, ihre Grenzen verengen sich	76
Finsternis, 42. 50. Beobachtete Vergroerung ihrer Parallaxen, 75. S. Weltkörper.	
Gasbeleuchtung	26
Gase, ihre Ausdehnungskraft ist unendlich, 33. Sie fllen den unendlichen Weltraum aus; ihre Verbrennungspunkte sind feststehende Gesetze	33
Geheimnisse der Natur (Vorshung der)	31
Geiesfhigkeit (Uebereinstimmung der) mit der Gestalt	97
Grundskizzen	2
Halle's Kometa, Verzeichniß seiner Erscheinungen, Verlängerung seiner Periode, 67. Halle's Mondtafeln stimmen jetzt mit dem Lauf des Mondes nicht mehr überein	70. 85
Handels-Association, S. Verein.	
Hypothekbank (Grundriß einer)	2
Jahr, Verlängerung des Jahres; ehemalige Vermehrung der Tage im Jahr, 64. Widertegung der Mondjahre, 65. 81. Warum das Kalenderjahr gleiche Länge behält, 65. 85. Verlängerung der Perioden der Kometen 66. 85. Warum die Verlängerung der Tage nicht bemerkt wird, 67. Vermehrung der Monate im Jahr. 70	
Jahreszeiten, Abnahme ihres Unterschieds	75. 91
Kreditsystem der Staaten; für industrielle Unternehmungen, 6. für Communal-Unternehmungen 21.	
Kredit-Verein für Gewerbe und Handel	11
Katastrophe, welche die Erde erleiden haben soll	56
Kelch's Behauptung über die Entstehung unzer Weltkörper und deren Spaltung im Weltraum, 40. S. Weltkörper. Kepler's Gesetz, 48. S. Anziehung,	
Kometen, ihre Gluth in der Nähe der Sonne, 38. Ihre Entstehung, 39. S. Weltkörper. Verlängerung ihrer Umlaufzeit, 66. 85. Erscheinungen des Halle'schen Kometen,	67
Leben, Entstehung und Ende des Lebens	53. 41. 92. 93
Leere des Weltraums (die Annahme der) hat die Fortschritte der Naturwissenschaft gehemmt, 31. Die Leere ist unmöglich, 34. Sie lässt keine Bewegungen zu, 53. S. Weltkörper.	
Licht-Erscheinung (Erklärung der)	96
Literarischer Verein und Geschäftsbetrieb	28
Lotterie (Linsen)	8
Mensch, Zustand der menschlichen Gesellschaften	99
Mondlauf, Vermehrung der Monaten im Jahr, 70. Acht Beweisgründe der Behauptung des Mondlaufs, 71. Mondjahre widerlegt, 65. 81. Annäherung des Mondes zu der Erde, zehn Beweisgründe,	68
Natur (Macht der), 43. 56. Alles ist im Entstehen oder im Vergehen begriffen, 38. 42. 53. 84 86. Allgemeine Ansicht der Natur	92. 94
Naturforschung, 31. Die Gelehrten der Schule prüfen nicht, 32. Widersprechen der Wahrheit aus System, 91. Zeige Methode, welche zu befolgen, 90. 92. Führung durch falsche Anwendung der mathematischen Gewisheit	91
Papiermnzen, hypothetisch und verzinst	6. 7
Pfeinigs-Verlag's Geschäfte, 29. Als Schutzmittel gegen Fälschung der Papiere	13
Pflasterung der Straßen	22
Planeten, ihre steigende Entfernung von der Sonne, 62. in regelmäßiger Progression, 63. Ihre Entstehung, S. Weltkörper.	
Politik, Zukunft der bürgerlichen Gesellschaft	102
Postverbindung (neue)	10
Reinigung der Straßen	22
Sparcassen - Einrichtung	11
Sonne (die), eine gleichmäßige, anhaltende Verbrennung des Aethers, 34. kann nicht durch Anziehung, nur durch wirkliche Verbrennung, Licht und Wärme verbreiten, 35. 37. Beobachtung des Sonnenfleckens, Ansicht der Natur, 35. 37. Warum es in hoheren Regionen kälter ist, 36. Kreislauf der Gas-Verbrennung, 38. 94. Verminderung des scheinbaren Durchmesser der Sonne, 62. 86. steigende Entfernung	57
Staatspapiere, Kredit-System	6
Straßen-Beleuchtung; Bewässerung, 23. Pflasterung; Reinigung	22
Tage, ihre Ursprüngliche Vermehrung im Jahre, 64. Warum ihre Verlängerung nicht bemerkbar ist	67

mit Stillschweigen übergehen, und es wird noch manche Gelegenheit vorkommen, den Befangenen zu zeigen, daß der Vorrath guter Gründe und Beweise bei weitem noch nicht erschöpft ist.

Auf die erste Behauptung, daß nach dem Gesetze des Dranges der Wärme die Weltkörper von der Sonne abweichen müssen, wurde entgegnet, daß die Astronomie solches Steigen der Entfernung nicht wahrgenommen habe, und die Unveränderlichkeit der Planeten-Bahnen jenes Gesetz widerprüche; wie dies auch wirklich der Fall wäre, wenn aus der Vergleichung alter Beobachtungen mit den neuern solche Unveränderlichkeit hervorging. — Da nun aber hingegen die Zusammenstellung aller uns überlieferten Beobachtungen auf ein fortwährendes Steigen der Entfernungen hindeutet, und zwar seit Herschel's Beobachtungen noch um 700,000 Meilen für die Erde, so will man jetzt jenes zu der Astronomie zum Behuf einer Einwendung gehetzte Vertrauen umkehren, und die ganze Astronomie zu Nichts an schlagen, alle Astronomen, außer denen die heute sprechen, der größten Unwissenheit beschuldigen, um dem unverkennbaren Naturgesetz die astronomische Bestätigung abzusprechen. Dadurch aber wird es offenbar, daß wenn die Astronomie unfähig wäre mittelst der verzeichneten Angaben jene Veränderung zu bestätigen, sie noch viel mehr unfähig sein würde ohne andere Spuren die natürliche Veränderung zu widerlegen. Die Astronomen müssen denn, wenn sie die ganze frühere Astronomie verwerfen wollen, dem einfachen physischen Beweis seinen Lauf lassen; oder wenn sie ihre großen Vorgänger nur etwa für eben so fähig als die heutigen Astronomen halten, selbst die Veränderung als bestätigt annehmen. Es ist freilich nicht angenehm, nachdem man sein Leben lang den Lauf der Gestirne für ewig unveränderlich erklärt, und mit Entzücken von dem Wunder dieser Kenntniß gesprochen hat, dann zu sagen: nein, es ist nichts in der Natur unveränderlich, alles ist vom Ursprung nach dem Untergang in Bewegung; aber man muß nicht scheuen der Wahrheit das Opfer seiner Eigenliebe zu bringen.

Nachdem nun die Gelehrten schon fünf Jahre Zeit gehabt haben, ist von den Männern vom Fach noch nichts zur Aufklärung der Wahrheit geschehen, und sie werden wahrscheinlich auch ferner nichts thun, oder sie werden, wenn sie wirklich untersuchen mehr und mehr Bestätigungen dieser Angaben finden, und vielleicht dennoch schweigen; so daß die Wahrheit heute eben so schwierig aufkommen kann, als in frühern Zeiten. Vor dem Druck des Werkes erfolgten nur leere, Zweifel ähnliche Neuerungen, Unkunde verrathend, mit Aerger ausgesprochen, und alle darauf hinausgehend: die Sache sei der Prüfung nicht werth und möge dahin gestellt bleiben. Nach der Bekanntmachung durch den Druck will man Beweise mit Machtprüche widerlegen oder sie mit Stillschweigen übergehen. Nachdem man Jahre lang den Weg des Verzlags verschlossen hatte, wäre die Wahrheit erdrückt worden, wenn der Verfasser es nicht gewagt hätte selbst drucken zu lassen. Hat er Unrecht, so verdient er, wegen so positiver Behauptung von Irrthümern die derbste Bezüchtigung; hat er aber trotz dem Widerstand der Schule Recht, so verdient diese andern Schandflecken der Geschichte zur Seite gestellt zu werden. Wir sehen in vergangenen Zeiten nur Barbarei und Unwissenheit: worin besteht aber die Vorzüglichkeit der heutigen, sehr kostspieligen Schule, wenn es unter allen mit Wissenschaft prangenden Gelehrten keinen einzigen gibt, der, wenn er wirklich die Wahrheit erkennt und in einem richtigen Systeme zu stehen glaubt, mit wenigstens eben so viel Belegen die vermeintliche Unveränderlichkeit des Weltgebäudes nachzuweisen im Stande ist?

Inhalts-Verzeichniß.

Abplattung (die) der Erde nimmt zu,	Seite 74.
Abweichung der Weltkörper von der Sonne, 57, 73. Verzeichniß der Entfernung der Sonne von Ptolemäus bis heute; die Verschiedenheit der Angaben wurde für Jechum gehalten 58. Nothwendigkeit des Studiums der Werke der Vorgänger, 59. Die gegenwärtigen Beobachtungen sind allein unzulänglich; Veränderungen im Lauf der Himmelskörper, welche bis in's 17. Jahrhundert gelangt wurden; Anerkennung der Verminderung der Neigung der Ekliptik, Verzeichniß der Mittelpunktsgleichung, 60. Erfindung der sogenannten hundertjährigen Perioden; Verzeichniß der beobachteten Parallaxen der Sonne; Widerlegung des vorgeschügten Mangels der Instrumente der alten Astronomen, 61, 83. Verminderung der scheinbaren Sonnenweite, 62, 86. Abnahme der Feuchtbarkeit der Erde, 62, 73, 55, 92, 61, 83. Verminderung der scheinbaren Sonnenweite, 62, 86. Progression dieser Steigerung; Verlängerung des Jahres, 63, 65. Ursprüngliche Bemessung der Tage im Jahr, 64. Verlängerung der Perioden der Kometen, 66. Bemessung der Monate im Jahr, 70. Verminderung der inneren Wärme der Erde; Zunahme der Abplattung an den Polen, 74. Vergrößerung der Erdbahn und der Parallaxen der Fixstern; Abnahme des Unterschieds der Jahreszeiten, 75. Annehmende Bewegung der Grenzen der Mond- und Sonnen- Finsternisse, 76. Fragen, welche zur Aufklärung dieses Gegenstandes von Sachkennern beantwortet werden müssen, 78. Warum die Abweichung nicht eher bemerkt worden ist, 81. Beweise, welche von allen astronomischen Instrumenten unabhängig sind, 82, 91. Die Anrechnung dieser Bewegung der Himmelskörper war nicht eher reif; Um die Abweichung zu finden, muß man die größten Astronomen und alle Völker eines einstimmigen Jechums beschuldigen, 83, 85, 87. So widersprech man einst auch der täglichen und jährlichen Bewegung der Erde, 83. Ursprung des Strahlens in der Natur, 84, 86. Die Schute sieht heute wie ehemals die Wahrheit zu unterdenken, 84. Es immer beim Alten zu lassen, 86. Widerlegung der Idee daß die Weltkörper sich der Sonne nähern sollten,	90
Aether, s. Gas.	
Allgemeiner Kredit Verein	11
Ärregung, die Sonne leuchtet und erwärmt nicht auf diese Weis, 35. Absurdität der Ärregung	36
Anziehung; Die Attraktionslehre hat die Entdeckung der wahren Ordnung des Weltgebändes aufgehoben 31. Sie erklärt nicht die Entstehung der Weltkörper, 38. Die Anziehungskraft wird durch die Spaltung neuer Weltkörper am Himmel widerlegt, 40, 48. Bewegungen, welche ohne Attraktion stattfinden, 43, 44. Die Schwerkraft ist keine Anziehung; zwei Attraktionen, 43. Die Idee einer geistigen Anziehung der Materie entstand aus Unkunde des Drangs der Wärme zum Gleichgewicht; neue Entdeckungen welche mit der Attraktion in Widerspruch stehen; das Fallen des Körper beweiset sie nicht; sie kann keine Bewegung der Himmelskörper hervorbringen, 44. Entstehung und Absurdität der Wurfkraft; Unmöglichkeit des elliptischen Laufes mittelst zwei entgegengesetzter Kräfte; Erklärung der Dritten übernatürlichen Kraft, als Ursache der Erbsen, 45. Warum eine Ferkelch sich lange erhält; Newton hat keine wirkliche Anziehung gelehrt, sondern das Leeren der Natur einer andern Ursache zugeschrieben, 46. Unzulässigkeit der Mathematik; Wohlthat der Pflanzen unter sich; Mangel der Anziehung der Kometen beobachtet, 47. Widersprüche der Attraktion in der Erscheinung der Ebbe und Fluth; im Kepler'schen Gesetze der Schöneigkeit im Verhältnis der Masse, 48. in den Umläufen der Fixstern, 49. in der Rotation der Atmosphäre Jupiters, 50. in den Schwantungen der Magnetnadel u. s. w. Definition der Attraktion; Urtheil eines unbehängenen über die Attraktionslehre, 51. Die Annahme der Leere des Weltraums läßt keine Bewegung zu, 53. Spiel der geistigen Kräfte im leeren Raum, 81. Schwobende Weltkörper wie Mahomed's Sarg, 84. Entgegengesetztes Verhalten der geistigen Kräfte 89. Bemerkung über die Himmels-Mechanik, 68. S. Wärme (Drang der) zum Gleichgewicht.	
Bauf der Nationen	11
Befestigung der Straßen, (Unternehmen der), Einrichtung und Bestand dieses Geschäftes	23
Bewässerung der Straßen, Lieferung des Wasserbedarfes in Entreprise	23
Blauf, Erklärung dieser Farbe	95
Centrifugalkraft oder Wurfkraft	45
Dampfwagen (Leistungen der), 16, deren Gebrauch auf gewöhnlichen Straßen,	15
Drang der Wärme zum Gleichgewicht, 33. S. Wärme	
Eisenbahn-Unternehmungen	14
Element, Einheit des Stoffes und des Gases	33
Entfernung von der Sonne, 58, 63. S. Abweichung	
Entreprise (mehrjährige) öffentlicher Werke	21
Entstehung der Weltkörper, 39. S. Weltkörper	
Erde, ihr Abstand von der Sonne, 58. ihre angebliche Katastroph, 56. Spuren ihrer Sonnen-Ursprung, 73, 74. S. Abweichung und Weltkörper	